

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungsstabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Fernsprecher:

Am I, Nr. 248.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt. Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. Mitteilung der Zulassungsstelle. Börse. Getreidemärkte. Silberscheidemünzen. Raab-Crazer Los-Anrecht-Scheine. Anteile der Disconto-Gesellschaft. Otavi-Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft. Kohlen-, Koks- und Brikketversand des Ruhrbezirkes. Französische Kohlenunternehmer in der Rheinprovinz. Internationaler Kupfermarkt. Bergwerks-Aktiengesellschaft Bliesbach.

Fentischer Hütten- Akt. - Ges. in Knechtlingen. Blechwalzwerk Schul-Knauff Aktien-gesellschaft in Essen a. Ruhr. Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. L. Schwartzkopf. Berliner Bock-Brauerei Aktien-Gesellschaft. Actien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe vormals Patzenhofer. Siemens-Schuckertwerke. Bezugsrecht. Der Kaiser. Die Kaiserin. Militärluttschiff. Schweres Grubenunglück. Kurszettel.

II. Beilage. Deutscher Reichstag. Erklärung des Reichskanzlers. Senorenkonvent des Reichstages. Die Wahlprüfungscommission des Reichstages. Vertrag über die Unterhaltung einer Postdampferverbindung zwischen Deutsch-Neu-Guinea und Hongkong Australien. Wahlen zum Gewerbegericht. Sächsische Sondergesandtschaft in Rom. King Manga Bell. Bündnis zwischen Serbien und der Türkei unbegründet. Dr. Freiherr Auer von Welsbach, Gasglühstrumpf-Steuer. Kassel, Wassermangel.

Forschungsreisender Dr. Stein aus Zentralasien zurückgekehrt. Zwei Eisenbahnkatastrophen an einem Tage in New-York und New-Orleans. Schauerlicher Vorfall in Wildberghütte. Dividendenschätzungen. Kolonial-Wirtschaftliches Komitee. III. Beilage. Deutsch-Französischer Wirtschaftsverein. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Nürnberger Gussstahlkugel- und Maschinenfabrik A.-G. in Lq. Pfläzische Nähmaschinen- und Fahrradfabrik vorm. Gebr. Kaiser. Brauerei zum Felsenkeller in Dresden. Hamburger Cigarrenfabriken Akt.-Ges.

Berlin, den 12. November.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. Der Erscheinungstag für 5 % Schuldverschreibungen der Victoria Falls Power Company ist auf Montag, den 16. November d. J., festgesetzt worden.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Berliner Handels-Gesellschaft und der Deutschen Bank, hier, ist der Antrag gestellt worden: 400000 Franken neue Aktien der Aktiengesellschaft Brown Boveri & Co. zu Baden in der Schweiz (3200 Stück über je 1250 Fr., No. 12801-16000) zum Handel an der hiesigen Börse zuzulassen.

An den auswärtigen Effektenmärkten hat gestern die Aufwärtsbewegung der Kurse keine weiteren Fortschritte gemacht. In New-York bewirkte die hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Dividenden-Erklärungen der Union- und der Southern Pacific-Bahn zeitweise ansehnliche Realisationen, und wenn auch später bei ausserordentlich umfangreichen Umsätzen wieder eine Befestigung eintrat, so fehlte doch der Gesamt-tendenz die Zuversichtlichkeit, welche bisher seit dem Wähltag drüben ununterbrochen geherrscht hatte. Auch in London und Paris hatte gestern der Hausseenthusiasmus etwas nachgelassen und dementsprechend zeigte die hiesige Börse heute zu Beginn ebenfalls eine gewisse Depression, welche in einer Verminderung der Nachfrage und zunehmendem Angebot zum Ausdruck kam. Einen Druck auf die Gesamthaltung übten auch die betrieblenden Nachrichten über das schreckliche Grubenunglück, welches sich auf der Zeche Radbod der Bergwerksgesellschaft Trier zu Bergtragen und anscheinend Hunderten von Bergarbeitern den Tod gebracht hat. Auch die Auslassungen des „Iron age“ über die Lage und Aussichten des amerikanischen Eisenmarktes waren, obgleich sie eine Zunahme der Kauflust konstatierten, nicht dazu angetan, den Mut der Hausierer zu heben, und eine noch schärfere Mahnung zur Vorsicht in der Beurteilung der Zukunft der deutschen Eisenindustrie erblickte man in den starken Unterbietungen, welche bei einer für gestern von der Eisenbahn-Direktion Berlin aus geschriebenen Submission auf Eisenbahnbedarf seitens der Firma Thyssen stattgefunden haben. Daraufhin machte sich hier auf dem Montan-aktien-Markt zu Beginn des Verkehrs lebhaftere Realisationslust bemerkbar, welche die Kurse der tonangebenden Papiere, wie Aktien des Bochumer Vereins für Gussstahlfabrikation, der Laurahütte, der Gesellschaft Phönix u. a., in rückgängige Bewegung versetzte. Als dann später für Disconto-Commandit-Anteile infolge des Gerüchtes, dass seitens dieses Institutes die Einführung der Otavi-Minen-Aktien an der hiesigen Börse beabsichtigt werde - wir be-

richten darüber an anderer Stelle vorliegender Zeitung - stärkere Nachfrage entstand und dadurch Kursbesserungen für alle Bankwerte herbeigeführt wurden, trat auch auf dem Bergwerksaktien - Märkte eine mässige Erholung ein, die sich aber schliesslich nicht behaupten konnte. Beträchtliche Kurseinstürzen erlitten Brauerei-Aktien; die Plakamierung der hinter den vorjährigen Erträgen erheblich zurückbleibenden Dividenden verschiedener Unternehmungen dieser Branche lässt es begreiflich erscheinen, wenn Besitzer solcher Werte angesichts der drohenden neuen steuerlichen Belastung dieses Gewerbes sich zum Verkaufen entschlossen. Niedriger stellten sich auch Aktien verschiedener Zementfabriken, während für Elektrizitätswerte und Aktien von Schiffahrtsgesellschaften günstige Meinung sich bekundete. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt mussten Canada - Pacific, Baltimore and Ohio und Pennsylvania - Aktien unter mehrfachen Schwankungen etwas nachgeben, auch Prince Henri - Aktien erfuhren eine Kursabschwächung, während Warschau - Wiener und Italienische Meridionalbahn - Aktien sich gut behaupten konnten. Unter den Bankpapieren zeichneten sich, wie schon erpähnt, namentlich Disconto-Commandit-Anteile durch lebhafte Umsätze zu steigenden Kursen aus; auch Aktien der Deutschen Bank, Berliner Handels-Gesellschafts-Anteile, Aktien der Nationalbank für Deutschland und der Preussischen Pfandbriefbank wurden höher bezahlt. Von deutschen Fonds waren 3 1/2 % Titres bevorzugt, unter den ausländischen Staatspapieren mussten russische Anleihen und 3 % Portugiesen etwas nachgeben. Auf dem Geldmarkt nimmt die Flüssigkeit weiter zu; der Privatdiskont ging auf 2 3/4 % zurück, täglich fälliges Geld war zu 2 & 1 1/2 %, von der Seehandlung Geld bis Ende Januar zu 3 1/2 % erhältlich. Ausländische Wechsel weisen erwähnenswerte Kursänderungen nicht auf. Scheck London notierte 20,45 1/4 Gd., 20,46 Br., Scheck Paris 81,50 bz. Gd., Auszahlung Petersburg 214,20 ca.

Die Haussebewegung für Weizen machte gestern an den amerikanischen Getreidemärkten weitere, wenn auch nur noch mässige Fortschritte. Die privaten Meldungen, welche man schon in England gestern gehabt hatte, sprachen sich nicht sehr vorteilhaft aus; gleichzeitig klagte man wieder aus dem Südwesten der Vereinigten Staaten über die Saaten infolge zu grosser Trockenheit. Die Ausfuhrfrage war zwar weniger stürmisch als am Vortage, sie hielt jedoch an, und aus den Hauptmühlendistrikten wurde lebhaftere Frage nach Mehl gemeldet. Die kontrollierten Mühlen in Milwaukee, Superior-Duluth und Milwaukee kahlen ihre Wochenproduktion an Weizenmehl mit 342 700

Barrels gegen 366 960 in der Vorwoche. Bradstreet beziffert die Bestände von Weizen mit 74 163 000 Bushels gegen 62 389 000 Bushels am gleichen Datum des Vorjahres, das ist diesmal gegenüber der Vorwoche eine Zunahme um 1 492 000 Bushels gegenüber einer vorjährigen Abnahme um 995 000 Bushels. Ähnliche Depeschen mit Klagen aus Argentinien, wie sie gestern die amerikanischen und englischen Märkte befestigt hatten, lagen vereinzelt auch hier heute vor. Daneben waren aber mehrere Kabel - Nachrichten hier, die recht günstige Witterungsverhältnisse in einzelnen Laplata - Provinzen meldeten. Diese letzteren Mitteilungen wurden, obwohl argentinische Offerten nur vereinzelt und teuer vorlagen, hauptsächlich beachtet, vielleicht weil die Tendenz des Marktes schon durch den hier in Aussicht stehenden Wetterumschwung ungünstig beeinflusst war. Weizen im Lieferhandel zirka 2 1/2 zu rück, um sich dann leicht zu erholen. Von Inlande zeigt sich mehr und nachgiebigeres Angebot ab Abladung. Roggen ist besonders in Bahnware reichlicher offeriert, und Hand in Hand mit den weichenden Lieferungspreisen liessen die zu erzielenden Preise für Abladung im Laufe des Marktes merklich nach. Hafer loko sehr still, Lieferung nachgiebig, da man nun auf Fortdauer der Schifffahrt und Herankommen der früheren russischen Küste rechnet. Mais ruhig. Mehl war heute sehr wenig gefragt. Rüböl unter leichten Schwankungen fester.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 204 - 207 ab Bahn und frei Mühle, Dezember 209 1/2 - 209, Mai 215 - 214 1/4. Roggen, inländischer 172 bis 173 1/2 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preussischer, posenscher und schlesischer fein 176 - 184, mittel 169 - 175, gering 165 - 168 ab Bahn und frei Wagen. Mais runder 178 - 186 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste mittel und gering 155 - 166, gute 167 - 182, russische und Donau leichte 144 - 147, schwere 148 - 152 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inl. und ausl. Futterware mittel 188 - 195, Taubenerbsen 192 bis 199 ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 25,75 - 29,00. Roggenmehl 0 und 1 21,60 - 23,70. Weizenkleie 10,75 - 11,75. Roggenkleie 11,50 - 12,25 1/2. Mittagsbörse: Weizen inländischer 203 bis 206 ab Bahn, Dezember 209 - 207 1/4 - 207 3/4, Mai 214 1/2 - 213 1/4 - 214. Roggen inländischer 172 bis 173 ab Bahn, Dezember 176 - 175 1/4, Mai 184 1/4 bis 184. Hafer Dezember 165 1/2 - 165 - 165 1/4, Mai 168 1/2 - 168 1/4.

Weizenmehl 00 25,75 - 29,00. Roggenmehl 0 u. 1 21,50 - 23,60. Rüböl Dezember 66,5 bis 67 - 66,8, Mai 62,5 - 62,3 1/2.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen Dezember 207 1/4, Mai 213 1/4. Roggen De-